



ANNETTE MILZ
ist Chefredakteurin des medium magazins und verantwortet seit der Gründung 2007 auch die „Journalistin“.

FOTO: E. HÄBERLE

Starke Frauen mit klaren Ansagen

Männerdomänen – Frauendomänen? Diese Journalistin 2020 zeigt, wie überholt solches Schubladendenken im Journalismus ist.

„Es funktioniert nicht, wenn man als Frau versucht, den jahrzehntelang dominierenden Männerton in der Sportberichterstattung zu kopieren. Das klingt dann schnell schief. Man muss seinen eigenen Ton finden. Und das fällt nicht jedem leicht – weder Frauen noch Männern.“ Sagt eine, die es wissen muss und ihren Weg erfolgreich geht: **Jessy Wellmer** ist Moderatorin u. a. der Kultsendung Sportschau am Samstag und wurde 2018 zur Sportjournalistin des Jahres gewählt. **Inge Seibel** wollte von ihr wissen, was sie von den Ergebnissen der aktuellen Münchner Studie zur Berufszufriedenheit und dem Selbstverständnis von Sportjournalistinnen hält. Die Studie stellen wir Ihnen exklusiv auf *Seite 14* vor.

Ein Ergebnis dabei: Die Dominanz der Fußballberichterstattung verhindere einen höheren Anteil an Frauen im Sportjournalismus, da es nach Meinung von 43 Prozent der Befragten vor allem deshalb den meist männlichen Redaktionsleitern an Mut fehle, mehr Sportjournalistinnen einzustellen. **Jessy Wellmer** kennt das Argument, sagt aber lapidar: „Wenn ein Kollege sagt, Frauen könnten nicht über Männerfußball be-

richten, weil sie selber nie Männerfußball gespielt haben, dann denke ich immer: Nach der Logik wäre mein Gynäkologe arbeitslos“ (*Seite 16*).

Diese Ausgabe ist starken Journalistinnen gewidmet, die sich selbstbewusst nicht auf „Frauenthemen“ reduzieren lassen wollen. So wie **Tabea Grzeszyk** und **Brigitte Alfter**, die **hostwriter.org** mitgegründet haben, oder **Elisa Simantke**, die heute als Geschäftsführerin **Europe Investigate** vorantreibt (*Seite 10*).

Und eben auch die beiden Redaktionschefinnen von **Xing** und **LinkedIn**, **Astrid Maier** und **Sara Weber**: Beide haben sich früh mit Technikthemen einen Namen in der Branche gemacht. Männerthemen? Frauensache! Wir wollten wissen, was sie in ihrer Arbeit für die zwei größten beruflichen Netzwerke eint und was sie trennt. Dazu haben wir ihnen weitgehend identische Fragen gestellt für einen direkten Vergleich. Weil zwischen ihnen aber die Pandemie und mehr als 1.000 Kilometer (München = LinkedIn, Hamburg = Xing) liegen, kam kein gemeinsamer Fototermin zustande. Der Zufall wollte es, dass beide Frauen sich in nahezu identischer Körperhaltung einzeln fotografieren ließen. Das brachte unseren Grafiker **Gerald Neubacher** auf die Idee, aus beiden Fotos eines zu machen: Das Ergebnis sehen Sie auf dem Titel und unten. Die Antworten der beiden auf unsere Fragen lesen Sie auf den nächsten Seiten – hoffentlich mit Gewinn! **Annette Milz**

„Nach der Logik wäre mein Gynäkologe arbeitslos.“

Jessy Wellmer,
Sportjournalistin

Journalistin 2020 #Inhalt

- 10 **Grenzenlose Welt**
Wie Gemeinschaftsrecherchen quer über den Globus funktionieren und warum der Journalismus sie gerade jetzt braucht.
Es fällt auf, welche Rolle Journalistinnen bei den Projekten spielen.

Florian Sturm



Astrid Maier (Xing) und Sara Weber (LinkedIn)

4 NETZWERKEN FÜR PROFIS

Astrid Maier und Sara Weber leiten die Newsredaktionen bei Xing bzw. LinkedIn. Wie funktioniert das? **Annette Milz**

- 14 **Außenseiterinnen der Redaktion**
Eine groß angelegte Online-Umfrage unter Sportjournalistinnen zeigt bemerkenswerte Unterschiede im männlichen und weiblichen Berufsverständnis.

Michael Schaffrath

- 16 **„Ein schmaler Grat“**
Sportschau-Moderatorin **Jessy Wellmer** über das Selbstverständnis und Karrierehürden von Sportjournalistinnen in der Praxis – und warum Frauen ihren eigenen Ton in der Berichterstattung finden müssen.

Inge Seibel